

# WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 9 -  
10. April 2005

## Editorial ....

Moin Folks . . . die „**WILD WEST WEEKLY**“ Nummer 9 bietet wenig Vielfalt - derzeit ist's halt ruhig im Westen ;-)) Befassen wir uns also in besagter Ruhe mit dem Auftaktrennen der GT/LM-Serie bei den Carrera Freunden in Schwerte . . .

So lautete die ursprünglich geplante Einleitung . . . doch dann kamen am Wochenende der Bericht vom Nextel Scale Cup sowie die Vorschau für die SOKO-Keller. Nachdem dann gestern in Schwerte auch noch ein leichtes Training für die Heaven's Twelve vereinbart wurde, gibt's doch eine ziemliche Vielfalt an

diesem Wochenende - und ich werde die o.a. Einleitung für die Ausgabe Nr. 10 wieder verwenden . . . ;-))

### Inhalt (zum Anklicken):

- GT/LM Serie
  1. Lauf am 9. April 2005 in Schwerte
- Nextel-Scale-Cup
  2. Lauf am 3. April 2005 in Siegen
- WRC Cup/05
 

WP 7 und 8 am 12. April 2005
- Heaven's Twelve
 

am 6. und 7. Mai 2005 in Wuppertal

## GT/LM Serie

### 1. Lauf am 9. April 2005 in Schwerte

Nach annähernd einem halben Jahr „Break“ haben die Jungs der GT/LM-Serie ihre Slotcars wieder entstaubt und für das Auftaktrennen in den Slotkoffer gestellt. Dazu wurden flugs die Team-Kollegen aus dem Winterschlaf geholt, ins Auto gesetzt und nach Schwerte gekarrt.

In loser, monatlicher Folge soll's nach dem gelungenen Serienstart gestern über den Sommer so weiter gehen; insgesamt noch 6 Mal - in Dortmund, Siegen, Moers, Kamp-Lintfort, Duisburg und Wuppertal . . .

### Kompakt . . .

- 21 Teams; neuer Saisonauftaktrekord . . .
- viele neue Gesichter . . .
- Schwerter Heimbollwerk steht . . .
- Uhlig / Weber vorn . . .
- DO-Slot Teams unzufrieden . . .

### Strecke . . .

#### Adresse

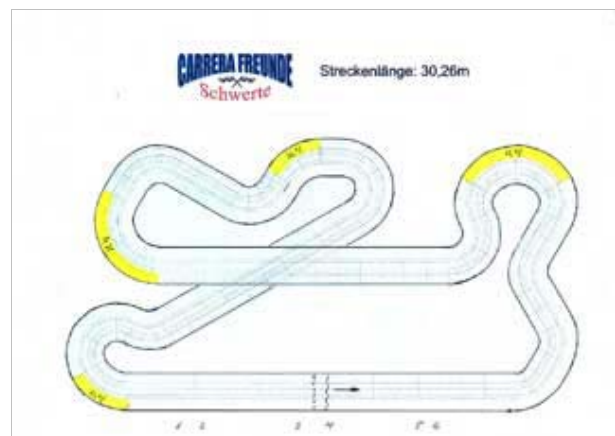
Carrera Freunde Schwerte  
Hellpothstr. 12  
58239 Schwerte

### Url

[www.carrera-freunde-schwerte.de](http://www.carrera-freunde-schwerte.de)

### Strecke

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



### Vorgeplänkel . . .

Nockemann / Wondel hieß das Siegerteam der letzten beiden Jahre für das Rennen in Schwerte. Auch die Serie konnten die zwei Junioren jeweils überlegen für sich entscheiden. Rang 2 der Gesamtwertung ging in diesen zwei Jahren jeweils an Christians / Rehse . . .

Nun haben sich für die neue GT/LM Saison

einige Teams anders aufgestellt und das ein oder andere neue Team wollte ebenfalls etwas mehr Bewegung ins Gefüge bringen . . .

Niemand erwartete so recht, dass diese Art der „Bewegung“ gleich die Cracks Nockemann / Wondel vom Thron stoßen würde; jedoch waren im Vorfeld viele Stimmen zu vernehmen, die ab Rang 2 den altbekannten Toyota Slogan zitierten: „nichts ist unmöglich !!“.

Somit lag vor dem ersten Lauf eine Menge Nebel über der Startaufstellung und man durfte auf die Festlegung der „Hackordnung“ zum Saisonstart mehr als gespannt sein. Neben den Champs und den Vizes des Vorjahres standen allein 7 Schwerer Teams auf dem Zettel, dazu etliche Mannschaften aus Moers, Siegen und Wuppertal (gleich mit 2 Clubs) sowie zahlreiche Freelancer Teams aus der Region . . . lediglich das DO-Slot war, entgegen den Vorjahren, nur mit 2 Einzelfahrern vertreten . . .

**Slotcars und Technik . . .**

Vor das Vergnügen hat der Herr bekanntlich den Schweiß gesetzt. Also wurden die Herren Jung (Technik) und Bolz (Concours) erst einmal ins Schwitzen (besser geschrieben: an die Arbeit) gebracht. Zum Saisonbeginn ist ja bekanntlich immer besonders viel zu tun: Neukreationen wollen hinsichtlich der Zulässigkeit überprüft und ob ihrer Schönheit bewertet werden . . .

Damit's sich für die beiden Serienverantwortlichen auch richtig lohnte, führten gleich **21 Teams** (!!) ihre von langer Hand vorbereiteten Arbeitspakete den Schwitzenden zu . . . Das war neuer GT/LM Rekord (Schnitt 2004 war 14,5 Teams - 17 Teams fuhren im letzten Jahr den Auftakt; in 2003 waren's sogar 19) und sollte im Folgenden den Fahrplan noch ein wenig durcheinander wirbeln . . .

Wer nun meinte, nur Siggie und Werner würden schwitzen, sah sich getäuscht. Beide revanchierten sich kräftig und gaben den Druck an die Teams zurück. Werner erklärte vehement, was noch wie an der Optik zu verbessern sei und Siggie und Dr.Evermann führten ausführlich und kostenfrei mathematische Grundkurse für Längen- und Gewichtsmaße durch . . . als Hit notierten sie z.B. 84,3mm in der Spurbreite - bei 83mm laut Reglement sicherlich kein kleiner Augenfehler . . .



**BMW V12 LMR von Buchs/Bickenbach - 30 Punkte Concours - eine Carrera Karosserie ist top . . .**

Am Ende sahen die Top 9 der Beauty Wertung (andernorts auch „Concours“ genannt) wie folgt aus:

Team	Fahrzeug	Punkte
Buchs/Bickenbach	BMW V12 LMR	30 Pkt
Gerbracht/Resczynski	Nissan R390 GT1	30 Pkt
S <sup>2</sup>	Lamb. Murcielago	30 Pkt
Christians/Nötzel	Audi R8	29 Pkt
Fischer/Fischer	Ferrari Enzo	29 Pkt
Laufenberg/Nötzel	Nissan R390 GT	29 Pkt
Jung/Weber	Porsche 911 GT1	29 Pkt
Nockemann/Wondel	Audi R8	29 Pkt
Sommer/Uebach	Lamb. Murcielago	29 Pkt

Weitere 4 Teams brachten 28 Punkte vor die Jury: u.a. Baum/Hesse, Fischer/Sliva-Wittfoot, Hermes/Schäfer und Uhlig/Weber. Somit waren fast 2/3 des Feldes mit 28 bis 30 Punkten bewertet - da sollte Werner doch mehr als zufrieden sein . . .



**Nissan R390 GT1 von Gerbracht/Resczynski - 30 Punkte Concours - die idealen Werbepartner . . .**

Den Sonderpreis der Rennleitung für die tollsten Sponsordecals heimsten Gerbracht / Resczynski für ihren Nissan ein. Die zwei Schwerter Jungs mit Model-Maßen sind als Werbeträger für „Playboy“ einfach eine Traumbesetzung . . . ;-))

Dichtauf lief jedoch bereits Team S<sup>2</sup> für sein „Scream R-GT“ auf dem Lambo Murcielago ein . . . ;-))



Lamborghini Murcielago von S<sup>2</sup> - 30 Punkte Concours - aller guten Dinge sind Drei . . .

### Qualifikation . . .

Jeweils einmal zum Saisonstart dürfen die Teams eine Quali fahren, um die Besetzung der Startgruppen für das Auftaktrennen festzulegen. Bei den Folgerennen wird's dem Werner zu stressig und man richtet sich der Einfachheit halber nach der Reihenfolge der Gesamtwertung . . . Aus diesem Grunde richten die Schwerter auch so gern den Saisonauftakt aus – man profitiert mit etwas Glück das ganze Jahr vom „Platz an der Sonne“ in der ersten Startgruppe . . .

Das Schöne an der Quali war eigentlich immer das Favoritenstraucheln; die eine mögliche Chaosrunde muss halt eben passen . . . Leider übernahm dir GT/LM die Regelung der DTM: die beste Runde aus einer Minute Fahrzeit. Damit waren große Überraschungen eigentlich nicht mehr möglich . . .

Beschränken wir uns vom Ergebnis her nicht auf die Top 6, sondern listen dieses eine Mal im Jahr auch sämtliche Teams auf; dann haben wir gleich die Besetzung der drei Startgruppen des gestrigen Tages vor Augen:

Team	Fahrzeug	Zeit
Uhlig/Weber	Courage C52 Peugeot	7,124s
Jung/Weber	Porsche 911 GT1	7,231s
Bolz/Bolz	BMW V12 LM	7,299s
Hermes/Schäfer	Nissan R390 GT1	7,302s
Gerbracht/Resczynski	Nissan R390 GT1	7,331s
Rohmann/Vorberg	Audi R8R / 1999	7,335s
Buchs/Bickenbach	BMW V12 LMR	7,372s
Nockemann/Wondel	Audi R8	7,380s
Laufenberg/Nötzel	Nissan R390 GT1	7,383s
Sommer/Uebach	Lamb. Murcielago	7,458s
Fischer/Silva-Wittf.	Ferrari Enzo	7,467s
S <sup>2</sup>	Lamb. Murcielago	7,534s
Christians/Boldt	Audi R8	7,540s
Schnitzler/Schnitzler	Nissan R390 GT1	7,563s
Fischer/Fischer	Ferrari Enzo	7,566s
Stracke/Wamser	Porsche 911 GT1	7,623s
Schüler/Uhlig	Mercedes CLK GTR	7,638s
Grüttner/Leben	Porsche 911 GT1	7,655s
Eifler/Severin	Nissan GT-R 2003	7,657s
Baum/Hesse	Porsche 911 GT1	7,659s
Hackstein/Horster	Lamb. Murcielago	7,796s

### Rennen . . .

Die 21 Teams teilten sich auf 3 Startgruppen auf. 7 Teams bildeten die Startgruppe 1 und jeweils weitere 7 Teams fuhren in den Gruppen 2 und 3 . . .

### Schwerte, die Erste . . .

Die langsamsten Teams in der Qualifikation fuhren den Auftakt und mussten als 7er Gruppe antreten. Das Feld ging interessanterweise exakt um 13:13h auf die Reise. Gefahren wurden in alter Tradition 6 x 15 Minuten, was ein recht spätes Ende der Veranstaltung vermuten ließ.

Frank Schüler verpflichtete den Schwerter Jan Uhlig als „Co“, da der vorgesehene Beifahrer nicht fahren konnte. Jan fuhr auf dem CLK GTR mit Eigenbau Chassis gleich einen beruhigenden Vorsprung gegen Andi Baum heraus, dessen Team Baum/Hesse sich mit dem Porsche 911 GT1 (Schöler) sofort auf Rang 2 etablierte und mit 682,5 Runden auch nicht mehr abgab. Die Vorgabe von Schüler/Uhlig lautete hingegen 689,65 Runden.



**Porsche 911 GT1 von Baum/Hesse - 28 Punkte Concours - das Nichtraucher-Auto . . .**

Dahinter rangierten mit Fischer/Fischer das erste Mixed-Team (Ferrari Enzo auf MoMo SW2). Die Zwei absolvierten den Kurs zügig und mit geringer Fehlerrate. Bei der abschließenden Aufholjagd auf Baum/Hesse reichte es jedoch nicht mehr ganz (678,87 Runden).

Das Schwerter Team Dirk Stracke / Christian Wamser fuhr das erste überregionale 1:24er Rennen, mit einem Vorjahres-Porsche 911 GT1 (Schöler) von Jörg Gerbracht. Bis auf einen kurzen Stop, um die Frontpartie auf's Dach zu kleben, ging es erstaunlich gut für die beiden Rookies - 658,10 Runden.

Erst im 7. und letzten Heat zog der Nissan GT-R von HaJü Eifler / „Mike“ Severin (Metris) am Schwerter Team vorbei und setzte sich um 2 Runden ab. Der Nissan war recht lang übersetzt - was HaJü gut gefiel und „Mike“ eher weniger. Zum Ende nahm „Mike“ den Nissan wegen Schleiferproblemen von der Bahn, so dass Stracke/Wamser wieder knapp vorbei kamen (656,93 Runden für den GT-R) . . .



**Nissan GT-R von Eifler/Severin - 24 Punkte Concours - nicht alles war „in time“ fertig . . .**

Christian Grüttner und Andreas Leben hatten den Porsche 911 GT1 auf Schöler noch nicht ganz ausgereizt - insbesondere der Leitkiel machte im Verlauf des Rennens Probleme. Mehr als der 6. Rang war deshalb in dieser Gruppe einfach nicht drin (648,84 Runden).

Markus Hackstein und Frank Horster hatten kurzfristig Probleme, als sich am Murcielago auf Metris Chassis der Hinterachsträger löste. Ansonsten war das Chassis übergewichtig und man nahm sich für das nächste Rennen eine gründliche Überarbeitung vor (644,61 Runden) . . .

**Schwerte, die Mitte . . .**

Die beliebte mittlere Startgruppe - hier geht's nicht ganz so hoch her wie in der erste Startgruppe und die richtig ambitionierten Jungs sind i.d.R. in der schnellsten Startgruppe zu finden - wurde ebenfalls von 7 Teams gefüllt. „Normalerweise“ !! Gestern waren allerdings einige Teams leicht irritiert: fand man doch die Favoriten Nockemann/Wondel und Christians/Boldt in ihren Reihen wieder - dazu noch die „Tiefstapler“ Laufenberg/Nötzel. Somit lag der Schleichende nicht ganz verkehrt, wenn er ironisch von der „stärksten Startgruppe“ sprach. . . ;:-))

Die zwei Vorjahressieger Teams Nockemann/Wondel und Christians/Boldt vertrauten auf Do-Slot Chassis. Das gesamte Material - also Chassis und Audi R8-Karosserien - stammte aus dem Vorjahr.

Dazu gesellten sich mit Andreas Laufenberg und Thomas Nötzel (Nissan R390 auf Plafit Excel) ein weiteres hoch gehandeltes Team.



**Nissan R390 von Laufenberg/Nötzel - 29 Punkte Concours - hoch gehandelte „Tiefstapler“ . . .**

Die Murcielagos auf MoMo SW2 von Dieter Sommer und Claus Uebach sowie von JanS und dem Schleichenden fuhren ebenso in dieser Startgruppe.

Caroline und Christian Schnitzler (Nissan R390 auf Metris) und Jörg Fischer mit Frank Silva-Wittfoot (Eigenbau Chassis und Ferrari Enzo) komplettierten die mittleren Sieben.

Ralf Christians verlor im 2. Heat ca. 6 Runden, da der Diffusor des Audi R8 neu befestigt werden musste. Anschließend passierte das Missgeschick noch einmal. Damit waren die Hoffnungen auf eine gute Platzierung nachhaltig dahin (690,22 Runden).

Aber auch ansonsten waren beide DO-Slot Teams nicht recht zufrieden . . . Nockemann/Wondel fuhren zwar mit 724,24 Runden dasselbe Ergebnis wie im Vorjahr, mussten aber bis zum Ende voll durchziehen - in 2004 hatte man zum Rennende hingegen die Fahrt zurück genommen. Ferner hatten sie das Gefühl, dass noch „mehr“ drin sein würde - zumindest in der schnellsten Startgruppe . . .

Laufenberg/Nötzel schoben den Nissan R390 auf Platz 2 dieser Gruppe - bei 697,11 Runden war der Abstand zum DO-Slot Audi R8 aber schon recht groß.

Dritte dieser Gruppe waren nach toller Fahrt Uebach/Sommer mit dem ersten der Heaven's Twelve Murcielagos und 693,67 Runden.



**Lamborghini Murcielago von Sommer/Uebach - 29 Punkte Concours - schneller als S<sup>2</sup> . . .**

Der zweite S<sup>2</sup> Mucielago konnte dieses Tempo nicht mitgehen und musste sich mit 689,19 Runden und Platz 5 zufrieden geben (dazwischen lagen noch knapp Christians/Boldt).

Der Nissan R390 von Schnitzler/Schnitzler war ähnlich schnell - nur musste einmal das Frontteil neu befestigt werden, sodass nur

684,26 Runden zustande kamen.

Der letzte Rang dieser Gruppe ging an den Enzo von Fischer/Silva-Wittfoot, der nach Abschluss durch ein schnelleres Team in Probleme kam und bei 671,21 Runden „endete“.

**Schwerte, die Letzte . . .**

Den Top 7 der Quali blieb die letzte Startgruppe vorbehalten. Bis auf Bolz/Bolz war die Gruppe fest in Schwerter Hand: eindrucksvolle Demonstration der Schwerter Heimstärke . . .

Das Schwerter Junior Team mit Jan Uhlig und Mirko Weber fuhr heute in einer anderen Welt. Zu keiner Zeit von Anderen zu halten, brachten 727,13 Runden den Sieg für den Courage C52 auf Eigenbau Chassis - und zwar nicht nur in dieser, beinahe reinen Schwerter Startgruppe, sondern auch in der Gesamtwertung . . .



**Courage C52 Peugeot von Uhlig/Weber - 28 Punkte Concours - nicht zu halten . . .**

Das Schwerter Seniorteam, bestehend aus Sigi Jung und Ingolf Weber, vertraute auf ein Starke Chassis unter dem Porsche 911 GT1 und lag bei 710,85 Rd. bereits deutlich zurück. Andreas Rohmann und Ingo Vorberg haben den Teamnamen „Schwerte 3“. Was lag also näher für die Zwei, als direkt hinter Jung/Weber einzulaufen und Bolz/Bolz vielumjubelt die Heckpartie ihres neu aufgebauten Audi R8 R auf Starke Chassis zu zeigen (706,13 Runden).

Der „Uralt“ BMW V12 LM von Werner und Stephan Bolz ist im 4. Jahr immer noch konkurrenzfähig und brachte nach 90 Minuten saubere 704,49 Runden zustande.

Dahinter sortierten sich Jörg Gerbracht und Gregor Resczynski ein, die in der Quali mit Platz 5 überrascht hatten. Ihr Nissan R390 auf Starke Chassis brachte aus dem Concours vol-

le 30 Punkte mit und legte 697,96 Runden zurück.

Uwe Buchs hatte das zweite Slotcars mit 30 Punkten im Concours gebaut, das aus Schwerte stammte. Zusammen mit Hans Bickenbach stellte er den BMW V12 LMR mit einer soliden Leistung nach 695,75 Runden auf Platz 6 dieser Gruppe ab.

Somit blieb für die Neulinge (nur in der GT/LM !!) Frank Hermes und Walter Schäfer der 7. Rang in dieser starken Startgruppe. Der Nissan R390 auf Eigenbauchassis legte dabei gute 688,53 Runden zurück . . .



**Nissan R390 GT1 von Hermes/Schäfer - 28 Punkte Concours - starker Auftritt bei der GT/LM Premiere . . .**

**Überblick . . .**

Somit ergab sich für die **Top 10** - zusammengefasst aus allen drei Startgruppen - folgender Stand: Uhlig/Weber - Nockemann/Wondel - Jung/Weber - Rohmann/Vorberg - Bolz/Bolz - Gerbracht/Resczynski - Laufenberg/Nötzel - Buchs/Bickenbach - Sommer/Ubach - Christians / Boldt

Unter Addition der Concours Wertung ergaben sich in den Top 10 keine Verschiebungen. Die Slotcars lagen durchweg zwischen 26 und 30 Punkten, sodass keine Verbesserungen durch den Concours möglich waren. Erst mit gerin-

**Nextel-Scale-Cup**

**2. Lauf am 3. April 2005 in Siegen**

von Kai Christian

Wir schreiben den 03.04.2005 und es sollte der Tag des Donners werden. Um 10:00 Uhr Ortszeit öffnete Uwe Schöler die Pforte zur Rennstrecke und der erste Schock saß tief, Nicole

ger werdenden Punkteabständen ab Platz 11 wurde die Reihenfolge durch das Concours Ergebnis ein wenig durchgemischt . . .



**Audi R8R von Rohmann/Vorberg - 26 Punkte Concours - vor dem Ende das Besondere . . .**

**Ende . . .**

Die Credits gehen an Werner Bolz und Siggie Jung, deren Job zumindest Heute echt in Arbeit ausartete, an die spitzenmäßige Schwerter Zeitnahme - allen voran „Dr.Bepfe“ Ingo Vorberg - sowie ganz besonders an die „Heimas-caris“ vom Catering Team, die einen langen Tag unermüdlich auf den Beinen waren und alle Jungs gut durchgefüttert haben !!

**Fazit:** Der Große Angler hatte Recht: „Sieht ganz so aus, als sollte es dieses Jahr die vollste und engste GT/LM-Serie werden !“ - auch der Schleichende hatte Recht: „Ab Rang 2 ist nichts entschieden !“ und Werner hatte ebenfalls Recht: „Mehr als 21 Sätze Reifen mache ich nicht ! Das muss reichen !!“

**Der nächste Lauf findet in 5 Wochen am 14. Mai 2005 im DO-Slot in Dortmund statt.**

Alles weitere gibt's hier:

[Rennserien West / GT/LM-Serie](#)

Kidman war nicht da und im Laufe des Tages war allen klar: Sie würde auch nicht kommen. Der zweite Schock war die Tatsache, dass sich Ralf Ludorf mit Brech-Durchfall kurz zuvor abgemeldet hatte und somit unser Rennfoto-

graf nicht zugegen war. An dieser Stelle sei empfohlen, sich den Film „Days of Thunder“ einfach anzusehen und dabei weiter zu lesen, denn es sollte spannend werden. Sehr spannend!

Es stellte sich die Frage: Kann Peter Licht seinen Doppelerfolg aus dem 1. Lauf wiederholen, kann Uwe Schöler seinen Heimvorteil nutzen oder können Kai Christian und Frank Scheid seinen Siegeszug unterbrechen? Außerdem kamen noch zwei bekannte Unbekannte hinzu, nämlich Olli Leimbach und Bernhard Müller aus Soest, welche beim ersten Lauf verhindert waren.

Das Training wurde aber zunächst von mehreren Missgeschicken begleitet. Der Dodge von Kai Christian ging innerhalb weniger Runden ein und verlor plötzlich eine halbe Sec pro Runde. Auch ein Motorwechsel brachte nur 1/10tel zurück, woraufhin kurzerhand das Chassis des Leihfahrzeuges unter den Dodge Deckel geschraubt werden sollte, was aber nicht wirklich passte. Also startete Kai Christian mit dem Home Depot Monte Carlo. Weiterhin sollte für Tim Weber noch ein Satz Reifen angefertigt werden, leider blieb der Reifen nicht auf der Felge, sondern an den Fingern von Kai kleben. Er entschied sich dafür, den Reifen und nicht den Finger zu opfern und Uwe Schöler schob einen kleinen Reifenverklebe-Workshop ein. Zu allem Überflus factelte Kais einstellbare Bremse ab, da er den Drücker falsch gestöpselt hatte und in diesem Augenblick brannte Peter Licht eine 7,4 irgendwas auf die Zeitnahme. Der Drops schien also schon gelutscht.

Dass Bernhard mehr damit beschäftigt war, seine Verglasung wieder einzukleben, als zu trainieren, erwähnen wir nur am Rande, obwohl dies für ihn rennentscheidend werden sollte.

14:00 Uhr, das 1.Rennen a 3 Minuten pro Spur begann mit der ersten Startgruppe und gleich nach dem Start ging es ordentlich zur Sache. Es entbrannten sofort spannende Zweikämpfe zwischen den Kontrahenten wobei Bernhard ein Opfer der fehlenden Trainingsrunden wurde und sich mit Tim Weber balgte. Dieser hatte das Pech der nicht optimalen Bereifung und konnte seine ansonsten gute Trainingsleistung im Rennen nicht umsetzen. So konnte sich

Uwe gegen Olli durchsetzen und mit 137,58 Runden in seiner Startgruppe vor Olli (132,59), Bernhard (126,59) und Tim(122,72) gewinnen.

In der zweiten Gruppe blieb das Feld über weite Zeiträume dicht beieinander, bis Heinz ein Opfer seines Übermutes wurde und seinen Boliden in die Bande hämmerte. Von nun an ging bei Ihm nichts mehr und wurde etwas abgeschlagen. Auch Peter hatte etwas Pech in den Zweikämpfen und so konnte Kai Christian mit 139,40 Runden das Rennen vor Peter (136,94), Frank (129,42) und Heinz (119,59) für sich entscheiden.

Nach einer kurzen Pause ging es ins zweite Rennen a 7 Minuten pro Spur.

Die Startaufstellung erfolgte nun nach dem Ergebnis des ersten Rennens und nach dem Start merkte man sofort, der Monte von Heinz war weidwund, Tim litt unter seinen Reifen und somit entbrannte ein unerbittlicher Kampf zwischen Frank Scheid und Bernhard Müller. Mehrmals wechselte die Führung und zum Schluss konnte sich Frank mit gut einer Runde Vorsprung durchsetzen. Der Einlauf lautete: Frank (303,74 Runden) vor Bernhard (302,05) vor Tim (295,12) und Heinz (282,16)

In der zweiten Startgruppe mußte Kai auf Bahn 1, Uwe auf der 2, Peter auf der 3 und Olli auf der 4 starten. Sofort setzten sich Uwe, Peter und Olli von Kai ab und für diesen hieß es nun, den Abstand nicht zu groß werden zu lassen. Doch es schien hoffnungslos zu sein, denn er hatte nach dem ersten Heat über 3 Runden Rückstand auf den führenden Peter. Im zweiten Heat wechselte die Position mehrmals zwischen Uwe und Olli, wobei Peter weiterhin die Führung behielt. Nur Kai konnte sich nicht wirklich heran kämpfen und hatte immer noch ca. 3 Runden Rückstand. Auf den darauf folgenden Spuren konnte man förmlich sehen, wie Kai alles aus seinem Monte heraus quetschte und vor dem letzten Heat zu Uwe aufschloss und Peter nur noch mit ca. 2 Runden Vorsprung führte. Nun ging es um Alles. Die Anspannung war überall zu spüren, sogar der Rennleiter zappelte auf seinem Hocker herum und drückte sogar einmal versehentlich die Terrortaste, da er sich nicht mehr unter Kontrolle hatte. Minute um Minute kämpfte sich Kai mit Uwe im Schlepptau an Peter

heran und etwa eine Minute vor Schluss standen nach einer Terrorphase Peter und Kai rundengleich nebeneinander. Doch plötzlich konnte sich keiner mehr von dem Anderen absetzen, da man ja nicht abfliegen wollte. Dies nutzte Uwe für sich und schloss zu den Beiden wieder auf, die sich natürlich nicht die Butter vom Brot nehmen lassen wollten. Als dann alles vorbei war, gab es ein wirklich knappes Ergebnis: Kai (313,22 Runden) vor Peter (313,03) vor Uwe (312,93) und Olli (307,94),

der zum Schluss zwar immer noch prächtig, aber doch nicht mehr ganz mithalten konnte.

Allen Beteiligten waren die Strapazen deutlich anzusehen und so setzte man sich noch bis ca. 19:00 Uhr gesellig zusammen, um diesen hervorragenden Renntag ausklingen zu lassen.

An dieser Stelle einen besonderen Dank an Uwes Frau für die Gaumengenüsse !!!

Ich hoffe, ihr hattet beim Lesen genauso viel Freude, wie wir beim Rennen und hoffen, uns mal bei den Folgeveranstaltungen zu treffen.

## WRC Cup/05

WP 7 und 8 am 12. April 2005

geschrieben von Lupo

Der amtierende WRC Weltmeister Sebastien Loeb führt zur Zeit die Propecia Rally Neuseeland an.



WRC Citroen Xsara, Neuseeland von S. Loeb

Auch bei der SOKO-Keller ist derzeit die Tabellenführung in den Händen von „Meister“ Markus Krings. Mal schau, ob nach der Sonder WP in Thomasberg die Service-Mann-

Nachfolgend die Detailinformationen zu den WPs am kommenden Dienstag:

### Adresse

SOKO - Keller  
im Keller der Astrid-Lindgren-Grundschule,  
Leuthenstraße 1  
40231 Düsseldorf - Lierenfeld

### URL

[www.soko-keller.de](http://www.soko-keller.de)

schaft den Red Bull Ford Focus wieder Flügel (Getriebe) verliehen hat ?

Nicht nur die altbekannten sondern auch neue Gesichter haben sich bei der SOKO-Keller angekündigt. So plant Thomas Schweizek „Slot-point“ aus dem ostwestfälischen Herzebrock die Teilnahme mit einem Leihfahrzeug an den WP's. Oskar Hernandez „Amoslot“ aus Düsseldorf hat ebenfalls seine Teilnahme an den WP's bestätigt, nach dem er ja bereits an den WP 5+6 teilgenommen hatte.

Gerne begrüßen wir auch noch weitere neue und bekannte Gesichter, die - sofern sie mit dem Bau von eigenen Fahrzeugen noch nicht erfolgreich waren - von uns mit einem Leihfahrzeug auf die Piste geschickt werden.

**Alles weitere gibt's hier:**

**[SOKO - Keller](#)**

### Strecke

4-spurig, Carrera, ca. 33m lang, mit Sprungkuppe

### Zeitplan

**Dienstag, 12. April 2005**

ab 18:00h Training

ab 19:00h Start WP 7

anschl. Service für Fahrer und Fahrzeuge

ab 21:00h Start WP 8 unter Flutlicht



## Heaven's Twelve

am 6. und 7. Mai 2005 in Wuppertal

In 4 Wochen stehen die Heaven's Twelve in Wuppertal auf dem Programm. Für den kommenden Samstag ab 16:00h - wenn der offizielle Betrieb im Checkered-Flag endet - sind ein paar Bastel-, Test- und Trainingsstunden im Heaven angesetzt. Man muss so etwas ja nicht immer „letzte Rille“ angehen, zumal in 2 Wochen etliche der Jungs bei der 245 in Siegen engagiert sind . . .

Übrigens werden im Laufe des Abends zumindest drei Freiwillige aus der Kategorie „über

Nachfolgend die Detailinformationen für den Test- und Trainingsnachmittag bzw. -abend am kommenden Samstag:

### **Adresse**

Slotcar Heaven  
Uellendahler Str. 406  
42111 Wuppertal

100kg“ gesucht, welche sich vor die Fenster stellen: es soll auch einmal im Dunkeln gefahren werden ;-))

Darüber hinaus steht auch das Austesten der Bison Motoren an, welche zum Rennen ausgegeben werden. Hier sollen die „Ausreißer“ gleich im Vorfeld aussortiert werden . . .

**Alles weitere gibt's hier:**

**[Rennserien West / Heaven's Twelve](#)**

### **URL**

[www.slot-car-heaven.de](http://www.slot-car-heaven.de)

### **Strecke**

6-spurig, Carrera, ca. 37m lang

### **Zeitplan**

**Samstag, 16. April 2005**  
ab 16:00h freies Testen